Bund

Besucher-Management mittels eID

[15.11.2019] Die eID-Funktion des Personalausweises können Bundesbehörden jetzt auch für ihr Besucher-Management nutzen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat einen entsprechenden Prototyp vorgestellt, der über Materna bezogen werden kann.

Bundesbehörden können die eID-Funktion des Personalausweises künftig auch für ihr Besucher-Management nutzen. Einen Prototyp hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) laut eigenen Angaben am 12. November 2019 vorgestellt. Dieser basiere auf dem Formular-Management-System des Bundes (FMS) und könne individuell angepasst werden. Bundesbehörden können den Prototyp bei Materna anfragen. Mit spezifischen Anpassungen soll er auch im BSI zum Einsatz kommen. Das BSI möchte laut eigenen Angaben weitere Behörden und Unternehmen bei der sicheren Integration der Funktionen rund um die eID des Personalausweises unterstützen. Eine Funktion sei das Vor-Ort-Auslesen. Hierbei könne der Personalausweis mittels Eingabe der aufgedruckten Zugangsnummer (CAN) von einer berechtigten Stelle ausgelesen werden, um Fehler bei der Übertragung der Daten zum Beispiel in ein Formular zu vermeiden. Zudem werde das Dokument im Hintergrund auf Validität und eventuelle Sperrung geprüft.

(ba)

Die Produktinformation „Digitales Besuchermanagement – Pforte 4.0“ zum Download (PDF, 3 MB)

Stichwörter: Digitale Identität, Materna, Besucher-Management, eID, FMS